

RS OGH 1953/4/22 3Ob269/53, Prä238/27, 6Ob142/61, 5Ob117/61, 6Ob399/61, 6Ob407/61, 6Ob103/62, 7Ob305

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 22.04.1953

Norm

ABGB §180a

ABGB §184

Rechtssatz

Das Gericht ist nicht berechtigt, eine Änderung eines Adoptionsvertrages vorzunehmen, sondern hat sich darauf zu beschränken, dem vorgelegten Adoptionsvertrag die Bestätigung zu erteilen oder, falls es den Inhalt des Vertrages oder einzelne Bestimmungen desselben für gesetzlich unzulässig hält, sie zu verweigern.

Entscheidungstexte

- Prä 238/27
Entscheidungstext OGH 21.12.1927 Prä 238/27
Vgl; Plenarbeschluß vom 21.12.1927 (Judikat Nr 29 neu); Veröff: SZ 9/170
- 3 Ob 269/53
Entscheidungstext OGH 22.04.1953 3 Ob 269/53
Veröff: EvBl 1953/266 S 352
- 6 Ob 142/61
Entscheidungstext OGH 05.04.1961 6 Ob 142/61
- 5 Ob 117/61
Entscheidungstext OGH 26.04.1961 5 Ob 117/61
Beisatz: Durch die Neuordnung des Rechtes der Annahme an Kindesstatt durch Bundesgesetz vom 17.02.1960, BGBl Nr 1960/58, hat sich an dem Grundsatz des Judikates 29 neu nichts geändert. (T1) Veröff: SZ 34/66 = JBl 1961,633
- 6 Ob 399/61
Entscheidungstext OGH 03.11.1961 6 Ob 399/61
- 6 Ob 407/61
Entscheidungstext OGH 08.11.1961 6 Ob 407/61
Beisatz: Auch nach der Neuregelung des Adoptionsrechtes durch BGBl Nr 1960/58 ist das Gericht zu einer Änderung des Adoptionsvertrages nicht befugt. (T2)

- 6 Ob 103/62
Entscheidungstext OGH 11.04.1962 6 Ob 103/62
Beisatz: Ausnahmefall: Parteien des Adoptionsvertrages sind mit der gesetzlichen namensrechtlichen Wirkung einverstanden. (T3) Veröff: ÖA 1963,110
- 7 Ob 305/63
Entscheidungstext OGH 14.11.1963 7 Ob 305/63
Veröff: NZ 1965,105
- 6 Ob 255/64
Entscheidungstext OGH 16.09.1964 6 Ob 255/64
Veröff: NZ 1966,85
- 2 Ob 279/65
Entscheidungstext OGH 09.09.1965 2 Ob 279/65
- 8 Ob 317/65
Entscheidungstext OGH 26.10.1965 8 Ob 317/65
- 4 Ob 542/81
Entscheidungstext OGH 14.07.1981 4 Ob 542/81
Beis wie T1; Veröff: SZ 54/106 = JBl 1982,208 = NZ 1982,141 = ÖA 1983,49
- 7 Ob 697/81
Entscheidungstext OGH 12.11.1981 7 Ob 697/81
Beis wie T2; Beisatz: Seither müssen Adoptionsverträge eine Vereinbarung über namensrechtliche Wirkungen der Adoption nicht mehr enthalten, wenn sie eine enthalten, dann darf das Gericht davon nicht abweichen, sondern hat die Bewilligung der Adoption gegebenenfalls abzulehnen. (T4)
- 2 Ob 517/81
Entscheidungstext OGH 21.12.1982 2 Ob 517/81
Vgl; Beisatz: Hier: Versagung der Bewilligung, wenn die gesetzliche Unterhaltspflicht der Wahl Eltern gegenüber dem Wahlkind abbedungen wird. (T5) Veröff: SZ 55/193 = RZ 1984/18
- 3 Ob 521/95
Entscheidungstext OGH 12.06.1996 3 Ob 521/95
Beisatz: Eine Änderung des Adoptionsvertrags ist auch hinsichtlich des durch die Adoption erlangten Namens unzulässig. (T6)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1953:RS0048900

Dokumentnummer

JJR_19530422_OGH0002_0030OB00269_5300000_002

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at